

Vorwort	7
Einleitung	9
<b>1 DIE ÖKOLOGISCHE SITUATION</b>	
Die natürlichen Bedingungen : Die Umwelt	12
Eine geopolitische Einheit ? – Politische Grenzen und Sprachgrenze – Transportwesen und Kommunikation – Die Seewege – Binnenschifffahrt – Die Landverbindungen – Die Landschaft	
Die menschliche Besiedlung	28
Siedlungsformen – Die Bedeutung der Zahlen – Der Urbanisierungsgrad – Die Bevölkerungsdichte – Die Familie	
Die Bevölkerungsentwicklung	37
Bestimmende Faktoren der Bevölkerungsentwicklung – Stadt und Land : »Kommunizierende Röhren« – Aufstieg und Niedergang von Städten	
Einheit in Verschiedenheit	46
<b>2 DAS TÄGLICHE BROT</b>	
Das Primat der landwirtschaftlichen Produktion	48
Der landwirtschaftliche Betrieb – Die intensive Landwirtschaft – Unsichere Erträge	
Viele Mägen füllen	59
Der reglementierte Markt – Der europäische Getreidemarkt	
<b>3 STÄDTISCHES WIRTSCHAFTSLEBEN VON EUROPÄISCHEM FORMAT</b>	
Die industrielle Produktion	70
Städtischer Protektionismus – Der Korporativismus als Betriebsform – Innung oder kapitalistisches Unternehmertum ? – Umfang der Textilpro- duktion – Die ländliche Industrie – Bodenschätze – Salz – Fisch – Bier – Kunsthandwerk	
Industrielle Monokultur : Basis wirtschaftlicher Anfälligkeit	92
Strukturelle Veränderungen und konjunkturelle Dynamik	
Internationaler Handel	97
Die Hanse – England – Südeuropa – Ausländischer und einheimischer Handel – Brügge und Antwerpen	
Die Niederlande : Drehscheibe des internationalen Großkapitals und Bank- wesens	111
Strukturmerkmale des Bankwesens – Die Träger des Geldhandels – Kreditformen – Die Währung : »La Serva Padrona« der Wirtschaft – Kapitalistischer Unternehmergeist	
<b>4 STÄNDE UND KLASSEN</b>	
Der Adel	131
Adel und Großbürgertum	
Der Klerus als Stand	141
Der Klerus als Teil der politischen Welt – Der Klerus als Teil der burgundischen Oberschicht – Das kircheninterne Verhalten des Klerus – Reaktionen gegen das Verhalten der Geistlichen	
Der dritte Stand	156
Das Großbürgertum – Die Handwerker – Aristokratisierung in den Handwerksgilden – Die Randgruppen	

Art und Höhe der Einkommen – Besteuerung und soziale Ungleichheit – Die städtische Elite – Mittlere und höhere Familieneinkommen – Armenfürsorge : ein zweischneidiges Schwert – Krankenfürsorge zwischen Astrologie und Urinschau – Das gelobte Land ?

## 5 STAAT UND GESELLSCHAFT

Der Burgundisierungsprozeß	198
Nationale Fürsten ? – Die territoriale Einigung – Das Streben nach territorialer Einheit – Ein Hof auf Reisen oder eine Hauptstadt ? – Der Traum vom Königtum	
Propaganda und Legitimierung der Macht	214
Beeinflussung der Elite – Der Staat als Inszenierung – Der Fürst und seine Bastarde – Der »christliche« Fürst – Der unantastbare Fürst	
Kirche und Staat	242
»Schachfiguren« der burgundischen Fürsten – Die Kirche als Einkommensquelle des Staates – Verflechtungen – Der Einfluß der Kirche auf die Gesellschaft	
Schlüssel zur Macht	252
Außenpolitische Expansion oder Zentralisierung im Innern ? – Das Anwachsen des Beamtentums – Das Patronatswesen als Regierungssystem – Das Gleichgewicht schlägt um – Der militärisch-taktische Vorteil der Fürsten – Mehr Geld – Ein Koloß auf tönernen Füßen ?	

## 6 DIE »BURGUNDISCHE« KULTUR

Ein Mittelpunkt der Kreativität	282
Eine europäische Kunst – Malerei : Internationale Gotik im Schatten Frankreichs – Ars nova auf eigenen Füßen – Meisterwerke – Zentren der Produktion – Bildhauerei – Das Baufieber der brabantischen Hochgotik – Der europäische Erfolg der »flämischen« Polyphonen – Miniaturen, Bildteppiche, Goldschmiedekunst – Eine weitgehend funktionale Literatur	
Investieren in Kunst	313
Die Träger der Hofkultur – Beweggründe des herzoglichen Mäzenatentums – Der Stifter auf den Seitenpaneelen : Investition in Prestige – Die Geistlichkeit und die Kunst – Kunst für Adlige, hohe Beamte und Bürger – Kunst für die internationalen Kaufleute	
Eine Handelsware und ein Unternehmenszweig	333
Kunst als Handwerk – Der Preis für die Kunst – Kunst als Exportprodukt – Künstlerische Blüte und wirtschaftlicher Wohlstand – Das Eigenständige der »flämischen Kunst«	
Kunst, Religion und Masse	351

## 7 DAS GOLDENE ZEITALTER

ANHANG	
Zeittafel	374
Genealogische Tafeln	387
Karten	390
Wirtschaftliche und soziale Daten	392
Währungssysteme	394
Auswahlbibliographie	396
Namenregister	398